

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	Linköping University		
Aufenthalt	von:	August 2011	bis: Januar 2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)

Anreise

Ich bin per Auto nach Linköping gefahren. Um nach Schweden zu kommen, kann man zum Beispiel die Fähre von Sassnitz nach Trelleborg nehmen, doch auch der Weg über Dänemark ist denkbar. Das Auto empfiehlt sich, weil man dadurch auch in Schweden selbst mobil ist, viel mehr sehen kann und auch nicht an 20kg Gepäck gebunden ist.

Wohnen

Ich habe in Linköping im Studentenviertel Ryd im Wohnheim gewohnt. Das Wohnheim besteht in der Regel aus Korridoren, in denen 8 Leute zusammenleben (meistens 5 ausländische Studenten und 3 Einheimische). Die Zimmer sind ungefähr 20 qm groß und man hat sein eigenes Bad. Aufenthaltsraum (Couch und Fernseher) sowie die Küche werden mit den Mitbewohnern geteilt. Seine eigenen Teller sowie Besteck und einige Küchenutensilien sollte man dennoch lieber selbst mitbringen, da die Mitbewohner oft nicht das gleiche Sauberkeitsempfinden haben, wie man selbst.

Einige Wohnheime verfügen außerdem über eine Sauna im Keller, die nach vorheriger Anmeldung kostenlos genutzt werden kann. Ryd hat neben zahlreichen Wohnheimen auch ein kleines Einkaufszentrum, in dem sich neben einem nicht ganz billigen Supermarkt, Bäcker, Pizzeria, Thai-Restaurant und Tobacco Store auch ein Second-Hand Fahrradladen befindet. Ein Fahrrad ist in Linköping unbedingt notwendig. Selbst wenn man im Wintersemester nach Norden startet, ist es oft noch lang genug warm, um das Rad zu nutzen und man braucht es auch! Stadtzentrum und Uni sind mit dem Rad zehn Minuten entfernt, zu Fuß braucht man schon eine halbe Stunde und mit dem Bus ungefähr 20 Minuten. In Ryd befindet sich außerdem das sogenannte „HG“- ein riesiges Haus mit Burger-Restaurant im Untergeschoss und Club im Obergeschoss. Hier ist jeden Dienstag International Night, welche viele Erasmus Studenten anzieht. Der Eintritt und die Getränke sind im Vergleich zur Clubs im Stadtzentrum sehr günstig.

Studienalltag

In Schweden belegt man Kurse nacheinander und nicht parallel zueinander. Das heißt man belegt einen einzigen Kurs für die Dauer von ungefähr einem Monat bis sechs Wochen. Dabei wird erwartet, dass man bis zu 40 Stunden die Woche für diesen Kurs aufwendet. Dies ist mit sehr viel Eigenstudium und Gruppenarbeiten verbunden. Dennoch ist es eine tolle Erfahrung, weil man gerade durch die vielen Gruppenarbeiten und den langen Aufhalten direkt an der Uni viele Kontakte knüpfen kann. Die Universität in Linköping ist super ausgestattet, sehr modern und hat neben einer Mensa und vielen kleinen Shops auch in jedem Gebäude mehrere Räume in denen sich Mikrowellen befinden. Hier kann jeder Student sein mitgebrachtes Mittagessen aufwärmen und essen. Neben einer umfangreichen

Bibliothek gibt es in jedem Gebäude zahlreiche Räume und Nischen für Gruppenausarbeitungen und individuelles Lernen.

Reisen und Aktivitäten

Wer die Möglichkeit hat, sollte sich für einen Peer-Student anmelden, der einem am Anfang alles zeigt und wertvolle Tipps geben kann. Außerdem ist es dadurch leichter mit anderen Schweden in Kontakt zu kommen!

Linköping ist zwar die fünftgrößte Stadt Schwedens, besitzt aber trotzdem nur etwa 100 000 Einwohner. Es gibt dennoch einiges in der Stadt zu sehen und zu tun. Neben einem Spaßbad, dem Dom und dem etwas außerhalb liegenden Einkaufszentrums verfügt Linköping über mehrere Clubs. Vor allem NH (Nationernas huset) veranstaltet viele Partys für Studenten. Auch Platå und Sliver sind gängige Clubs in denen man neben Studenten auch andere junge Leute trifft. Flamman liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums und ist ein uriger Studentenpub, in dem es mittwochs immer Burger und Livemusik gibt. Circa 10 Kilometer von Linköping entfernt befindet sich die Stadt Berg am Roxen See. Hier kann man im Sommer wunderbar baden gehen, Minigolf spielen oder die Schleusen beobachten. Etwa eine dreiviertel Stunde von Linköping entfernt liegt Motala. Hier kann man im Vättern baden gehen-einer der größten Seen in Schweden. Weiter südlich befindet sich außerdem Gränna-ein kleines verschlafenes Städtchen am See, wo man neben reichlich Knäckebrot und den berühmten Polkagries-Süßigkeiten ebenfalls baden gehen kann. Nach Vimmerby zu Astrid Lindgrens Welt und ihrem Geburtsort fährt man ungefähr eine anderthalbe Stunde gen Süden. Stockholm ist 2 Stunden mit dem Auto, Uppsala 3 Stunden, dafür aber sehr sehenswert, da es eine reine Studentenstadt ist. Nach Göteborg fährt man 3 bis 4 Stunden. Lund im Süden ist ebenfalls sehenswert, liegt aber auch vier Stunde entfernt. Von hier aus, ist man über die Öresundbrücke auch schnell in Dänemark. Ich habe mir damals neben diesen Städten auch Oslo angeschaut. Die Fahrt dorthin dauert ungefähr sechs Stunden, ist aber jeden Kilometer wert.Des Weiteren werden sehr viele Reisen und Aktivitäten über ESN angeboten. Neben einem Willkommensdinner, Klettern, Volleyballturnieren und kulturellen Austauschabenden bietet diese Organisation auch Reisen nach St.Petersburg, Moskau und Lappland an. Allerdings muss man hier meistens sehr schnell sein, um ein Ticket zu bekommen, da alle Plätze sehr schnell weg sind. Einfacher ist daher das Buchen von Reisen über Scanbalt. Oftmals sind diese billiger, beinhalten aber die gleichen Leistungen und werden ebenso von Studenten gebucht. Der Vorteil ist, dass man hier Studenten aus ganz Schweden trifft und nicht nur von der eigenen Universität. Wer sich in Linköping sportlich betätigen will, kann dies in Campushallen direkt am Campus tun. Allerdings ist eine Mitgliedschaft sehr kostspielig. In Ryd direkt befinden sich außerdem eine Skater-und Kletterhalle sowie Tennis-, Basketball- und Fußballplätze.

Alles in allem würde ich jedem ein Auslandssemester empfehlen. ist ein wunderschönes Land mit traumhaften Landschaften, viel Natur und tollen Menschen. Die Gelassenheit, Ausgeglichenheit und Kinderfreundlichkeit der Schweden beeindruckt sehr. Die Erfahrungen, die man in einem fremden Land und mit einer fremden Kultur macht, sind unvergesslich und bereichern das spätere Leben ungemein. Da Schweden in vielerlei Hinsicht den gleichen Standard aufweist wie Deutschland würde ich jedem auch dieses Land empfehlen, der einen nicht allzu starken Kulturschock erleben möchte. Einziges Manko an Schweden und das sollte auch jeder bedenken, der ein Auslandssemester dort plant, sind die Kosten. Schweden ist neben Norwegen und Finnland ein sehr teures Land und wer dort ein halbes Jahr gut leben, studieren und reisen will, der sollte ungefähr 1000 Euro pro Monat einplanen.